



KONZERNZWISCHENBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2025
DER HÖRMANN INDUSTRIES GMBH, KIRCHSEEON

Kennzahlen im Überblick

Ertrags- und Finanzlage

	1.1.–31.3.2025	1.1.–31.3.2024
(Mio. €)		
Umsatz	150,8	165,6
Gesamtleistung ¹	163,9	180,9
Rohergebnis ²	82,7	82,1
EBITDA ³	4,3	4,0
EBIT ⁴	1,1	0,9
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3,3	-6,6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1,9	-4,9

Vermögenslage

	31.3.2025	31.12.2024
(Mio. €)		
Bilanzsumme	380,7	383,8
Eigenkapital	137,2	138,8
Eigenkapitalquote ⁵	36,0 %	36,2 %
Working Capital ⁶	103,7	106,4
Nettofinanzmittelbestand ⁷	69,0	68,3
Mitarbeitende ⁸	2.932	2.921

¹ Umsatzerlöse zzgl. Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen

² Gesamtleistung zzgl. sonstige betriebliche Erträge abzgl. Materialaufwand

³ Konzernjahresüberschuss vor Abschreibungen, vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern

⁴ Konzernjahresüberschuss vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern

⁵ Eigenkapital/Bilanzsumme

⁶ Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

⁷ Guthaben bei Kreditinstituten abzgl. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

⁸ Periodendurchschnitt ohne Auszubildende

1 Konzernzwischenbericht

Grundlagen des Konzerns	8
Wirtschaftsbericht	10
Prognosebericht	14

2 Finanzdaten

Bilanz – Aktiva	18
Bilanz – Passiva	19
Gewinn- und Verlustrechnung	20
Kapitalflussrechnung	21
Anlagevermögen	22
Eigenkapitalspiegel	24

Konzernzwischenbericht

- 8 Grundlagen des Konzerns
- 10 Wirtschaftsbericht
- 14 Prognosebericht

Breite Diversifikation mit vier starken Geschäftsbereichen



Die **HÖRMANN Gruppe** ist seit 70 Jahren stetig gewachsen und besteht heute aus vier Geschäftsbereichen mit 30 Tochtergesellschaften und mehr als 2.900 engagierten Mitarbeitern. Damit zählt das Familienunternehmen heute zu den Großunternehmen im deutschen Mittelstand und wurde vom Bayerischen Wirtschaftsministerium mit der Auszeichnung BAYERNS BEST 50 geehrt. Im Jahr 2025 feiert HÖRMANN das 70-jährige Firmenjubiläum.



Grundlagen des Konzerns

Der Konzern (im Weiteren „HÖRMANN¹ Industries“) stellt mit der HÖRMANN Industries GmbH als Konzernmuttergesellschaft und deren unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften den industriellen Teilkonzern der HÖRMANN Gruppe dar. Der Konzern gliedert sich in vier Geschäftsbereiche, denen die einzelnen Unternehmen zugeordnet sind.

AUTOMOTIVE

Dieser Bereich ist spezialisiert auf die Herstellung von metallischen Komponenten und Systemen für die europäische Nutzfahrzeug-, Bau- und Landmaschinenindustrie. Die Geschäftstätigkeit umfasst die gesamte Wertschöpfungskette von Engineering und Technologieentwicklung bis hin zu Produktion und Logistik.

COMMUNICATION

Hier werden innovative Kommunikations-, Informations- und Sicherheitssysteme entwickelt, die für Bahnverkehr, öffentliche Verkehrsmittel, Binnenschifffahrt und Flughäfen sowie für die Sicherheit von Gebäuden und Personen eingesetzt werden. Es werden auch Lösungen für Sprach- und Datenkommunikation im Schienenverkehr angeboten.

INTRALOGISTICS

Dieser Bereich fokussiert sich auf die Planung und Errichtung schlüsselfertiger Materialflusssysteme und bietet maßgeschneiderte Intralogistik-Lösungen zur Steigerung der Produktivität und Effizienz internationaler Kunden. Dazu gehören auch Automatisierungslösungen für Produktions-, Lager- und Distributionslogistik sowie Servicedienstleistungen.

ENGINEERING

Der Bereich Engineering umfasst Ingenieurdienstleistungen in der Bau- und Industrieplanung sowie in der Fahrzeugentwicklung. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung und Produktion von Detektoren zur Messung ionisierender Strahlung, die in der Medizin, Industriemesstechnik und Umweltüberwachung eingesetzt werden.

Der Konzern zeichnet sich durch seine Innovationskraft und das Streben nach Nachhaltigkeit, Qualitätsicherung und gesellschaftlicher Verantwortung aus.



➤ Dr.-Ing. Michael Radke, CEO (links) und Johann Schmid-Davis, CFO (rechts)

» Trotz aller Risiken in der Weltwirtschaft und Geopolitik – wir blicken zuversichtlich in das Jahr 2025 und gehen von einer stabilen Entwicklung der HÖRMANN Gruppe aus. «

JOHANN SCHMID-DAVIS, CFO

¹ Im gesamten Zwischenbericht wird die Groß- und Kleinschreibung gemäß den Firmen im Handelsregister nicht übernommen. Stattdessen wird „Hörmann“ einheitlich in Großbuchstaben angeführt.

Wirtschaftsbericht

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland ist gemäß Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im ersten Quartal 2025 gegenüber dem vierten Quartal 2024 preis-, saison- und kalenderbereinigt leicht um 0,2% gestiegen.² Zuvor war es zum Jahresende 2024 gegenüber dem dritten Quartal 2024 um 0,2% gesunken. Im Vorjahresvergleich war das BIP in den ersten drei Monaten 2025 preis- und kalenderbereinigt um 0,2% niedriger als im ersten Quartal 2024. Sowohl die privaten Konsumausgaben als auch die Investitionen waren im Berichtszeitraum 2025 höher als im Schlussquartal 2024.

Der Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe verzeichnete zu Jahresbeginn ebenfalls partielle Erholungseffekte. Laut Destatis ist der reale (preisbereinigte) Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe im März 2025 gegenüber Februar 2025 saison- und kalenderbereinigt um 3,6% gestiegen.³ Im weniger volatilen Dreimonatsvergleich lag der Auftragseingang im ersten Quartal 2025 allerdings um 2,3% niedriger als in den drei Monaten zuvor. Im März 2025 trugen innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes zahlreiche Wirtschaftszweige zur positiven Entwicklung bei, vor allem die Herstellung von elektrischen Ausrüstungen (saison- und kalenderbereinigt +14,5% zum Vormonat), der Maschinenbau (+5,3%), der Sondere Fahrzeugbau (Flugzeuge, Schiffe, Züge, Militärfahrzeuge; +13,0%) sowie die Automobilindustrie (+2,5%) und die Pharmaindustrie (+17,3%).

Die Produktionszahlen im Produzierenden Gewerbe zeigen ein ähnliches Bild: Gegenüber Februar 2025 ist die reale Produktion nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes im März 2025 saison- und kalenderbereinigt um 3,0% gestiegen.⁴ Betrachtet man den gesamten Zeitraum des ersten Quartals 2025, so war die Produktion um 1,4% höher als im vierten Quartal 2024. Dies ist der deutlichste Anstieg der Produktion im Dreimonatsvergleich seit Anfang 2022. Allerdings ging die Produktion im März 2025 im Vergleich mit dem Vorjahresmonat März 2024 kalenderbereinigt um 0,2% zurück. Die positive Entwicklung im Produzierenden Gewerbe im März 2025 verteilt sich ebenfalls auf viele Wirtschaftsbereiche. Besonders die Produktionsansteige in der

Automobilindustrie (+8,1%), in der Pharmaindustrie (+19,6%) und im Maschinenbau (+4,4%) wirkten sich positiv auf das Gesamtergebnis aus.

Der EU-Nutzfahrzeugmarkt verzeichnete im Segment Lkw nach Angaben des Verbandes der europäischen Autohersteller (ACEA) erhebliche Rückgänge in wichtigen Märkten.⁵ Das schleppende Wirtschaftswachstum, geringere Auftragseingänge im Vorfeld und das komplexe regulatorische Umfeld trugen zur Unsicherheit der Unternehmen bei. Insgesamt gingen die Neuzulassungen von Lkw in der EU um 16 % auf 72.941 Einheiten zurück. Dieser Rückgang war hauptsächlich auf einen Einbruch der Verkäufe von schweren Lkw über 16 Tonnen um 16,6% sowie einen Rückgang der Zulassungen von mittelschweren Lkw um 12,5% zurückzuführen.

ERTRAGSLAGE

Im ersten Quartal 2025 erwirtschaftete die HÖRMANN Industries **Umsatzerlöse** in Höhe von 150,8 Mio. €. Damit reduzierte sich der Umsatz um 14,8 Mio. € bzw. 8,9% gegenüber dem Vorjahresquartal (165,6 Mio. €).

Hauptkunde im Bereich Automotive war im ersten Quartal 2025 weiterhin die MAN Truck & Bus AG als Marke der TRATON SE. Die MAN Truck & Bus AG verzeichnete ein verhaltenes erstes Quartal 2025.⁶ Zwar nahm der Auftragseingang im Berichtszeitraum um 50 % auf 27.978 Einheiten zu. Allerdings ging der Absatz von MAN um 14 % auf 20.613 Einheiten zurück. Neben der MAN Truck & Bus AG ist die Daimler Truck Holding AG ein weiterer wichtiger Kunde des Geschäftsbereichs Automotive. Nach Angaben des Unternehmens ging im Segment Mercedes-Benz Trucks in Europa (EU30) der Absatz im ersten Quartal 2025 um 32 % auf 12.526 Einheiten ebenfalls deutlich zurück.⁷

Die **Gesamtleistung** der HÖRMANN Industries belief sich unter Einrechnung von Bestandsveränderungen in Höhe von 12,7 Mio. € und aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 0,4 Mio. € auf 163,9 Mio. € und verringerte sich damit gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (180,9 Mio. €) um 17,0 Mio. € bzw. 9,4%.

Der **Materialaufwand** in Höhe von 83,6 Mio. € (Vj. 100,6 Mio. €) beinhaltete Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (inklusive Energie) in Höhe von 67,1 Mio. € (Vj. 81,9 Mio. €) sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 16,5 Mio. € (Vj. 18,7 Mio. €). Bezogen auf die Gesamtleistung belief sich die Materialaufwandsquote auf 51,0 % und lag damit um 4,6 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert (55,6 %).

Die mit 2,4 Mio. € (Vj. 1,8 Mio. €) über dem Vorjahresniveau liegenden **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalteten unter anderem 0,5 Mio. € Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, 0,1 Mio. € Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, 0,6 Mio. € Erträge aus Investitions- und Forschungszuschüssen, 0,6 Mio. € Sachbezüge sowie 0,1 Mio. € aus periodenfremden Erträgen.

Das erwirtschaftete **Rohergebnis** lag mit 82,7 Mio. € um 0,6 Mio. € über dem Vorjahreswert von 82,1 Mio. €. Die Rohergebnismarge bezogen auf die Gesamtleistung konnte im Berichtszeitraum mit 50,5 % gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (45,4 %) um 5,1 Prozentpunkte gesteigert werden.

Die **Personalaufwendungen** in Höhe von 53,2 Mio. € lagen um 0,5 Mio. € über dem Vorjahreswert (52,7 Mio. €). Bezogen auf die Gesamtleistung erhöhte sich die Personalaufwandsquote von 29,2 % im Vorjahreszeitraum auf 32,5 % im Berichtszeitraum. Im Periodendurchschnitt beschäftigte die HÖRMANN Industries 2.932 Mitarbeitende (im Geschäftsjahr 2024: 2.921), ohne Berücksichtigung der Auszubildenden.

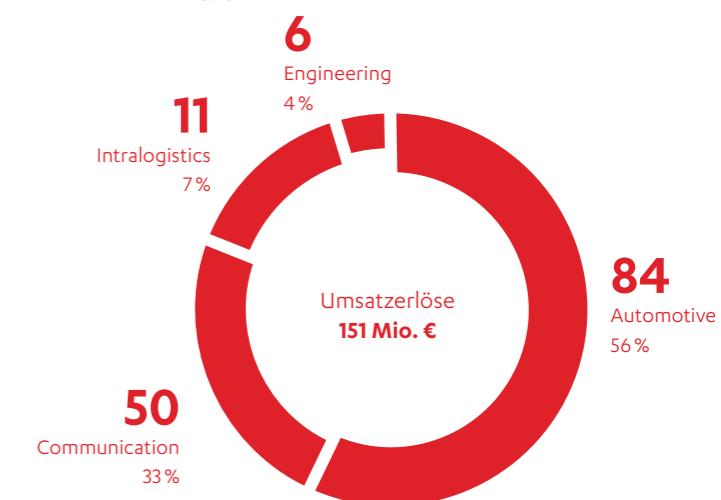
Die **Abschreibungen** lagen mit 3,2 Mio. € leicht über dem Niveau des Vorjahrs (3,1 Mio. €). Darin enthalten waren planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Firmenwerte in Höhe von 0,6 Mio. € (Vj. 0,6 Mio. €).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen mit 24,8 Mio. € um 0,2 Mio. € unter dem Vorjahresvergleichswert (25,0 Mio. €). Hierzu entfielen 4,3 Mio. € auf Raum- und Gebäudekosten, 6,7 Mio. € auf Verwaltungskosten und 9,1 Mio. € auf Betriebs- und Vertriebskosten. Bezogen auf die Gesamtleistung lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 15,1 % über dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums (13,8 %).

Das **Betriebsergebnis**, das sich aus dem Rohergebnis abzüglich Personalaufwendungen, Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergibt, erhöhte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Mio. € bzw. 25,2 % auf 1,5 Mio. € (Vj. 1,2 Mio. €).

Gliederung der Umsatzerlöse für das erste Quartal 2025 nach Geschäftsbereichen

in Mio. €



Nach Abzug der **sonstigen Steuern** von 0,4 Mio. € (Vj. 0,3 Mio. €) belief sich das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** im Berichtszeitraum auf 1,1 Mio. € (Vj. 0,9 Mio. €).

Das im ersten Quartal 2025 erwirtschaftete **Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)** beläuft sich auf 4,3 Mio. € (Vj. 4,0 Mio. €). Damit wurde eine EBITDA-Marge zur Gesamtleistung in Höhe von 2,6 % (Vj. 2,2 %) erreicht.

Das **Finanzergebnis** lag in Höhe von -0,9 Mio. € um 0,4 Mio. € über dem Vorjahresvergleichszeitraum (-1,3 Mio. €). Im ersten Quartal 2025 sind für die Anleihe 2023/2028 in Höhe von 50,0 Mio. €, die bereitgestellten Kreditlinien aus dem bestehenden Konsortialkreditvertrag über 40 Mio. €, die gezogene Tranche aus dem KfW-Unternehmerekredit und für das im Januar 2024 aufgenommene Schuldsscheindarlehen in Höhe von 17,5 Mio. € insgesamt Zinsen und ähnliche Aufwendungen inklusive Bereitstellungszinsen in Höhe von 1,7 Mio. € (Vj. 2,0 Mio. €) angefallen. Diesen Aufwendungen standen Zins- und Beteiligungserträge in Höhe von 0,8 Mio. € (Vj. 0,7 Mio. €) gegenüber.

Der **Ertragsteueraufwand** für die Gewerbe- und Körperschaftsteuer belief sich im Berichtszeitraum auf 1,9 Mio. € (Vj. 1,5 Mio. €).

Das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2025 schloss mit einem **Konzernfehlbetrag** von 1,8 Mio. € (Vj. 1,9 Mio. €).

² Vgl. Destatis Pressemitteilung Nr. 158 vom 30. April 2025

³ Vgl. Destatis Pressemitteilung Nr. 162 vom 7. Mai 2025

⁴ Vgl. Destatis Pressemitteilung Nr. 165 vom 8. Mai 2025

⁵ Vgl. ACEA Pressemitteilung vom 30. April 2025

⁶ Vgl. TRATON SE, Zwischenmitteilung zum 31. März 2025

⁷ Vgl. Daimler Truck Holding AG, Zwischenbericht zum 31. März 2025

FINANZLAGE

Kapitalstruktur

Die **Bilanzsumme** zum 31. März 2025 verringerte sich von 383,8 Mio. € um 3,1 Mio. € auf 380,7 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund des gegenüber dem Vorjahresstichtag (31. Dezember 2024) geringeren Umlaufvermögens.

Das **Eigenkapital** des Konzerns inklusive nicht beherrschender Anteile belief sich zum 31. März 2025 auf 137,2 Mio. € (31. Dezember 2024: 138,8 Mio. €). Die Eigenkapitalquote verringerte sich leicht und betrug zum 31. März 2025 36,0% (31. Dezember 2024: 36,2%).

Das **Working Capital** reduzierte sich unter Einbeziehung der Vorräte in Höhe von 83,4 Mio. € und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 61,4 Mio. € abzüglich 41,1 Mio. € an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 103,7 Mio. € zum Ende des Berichtszeitraums (31. Dezember 2024: 106,4 Mio. €).

Zum 31. März 2025 bestanden Verbindlichkeiten aus **Anleihen** in Höhe von 50,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 50,0 Mio. €) mit einer Laufzeit bis zum 11. Juli 2028.

Zum Stichtag 31. März 2025 bestanden 19,8 Mio. € **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** (31. Dezember 2024: 23,2 Mio. €). Aus dem im Jahr 2020 ausgereichten KfW-Unternehmerkredit von nominal 10,0 Mio. € resultierten zum Berichtsstichtag Verbindlichkeiten in Höhe von 1,3 Mio. € (31. Dezember 2024: 1,9 Mio. €). Der Kredit hat eine Laufzeit von fünf Jahren mit 16 Quartalstilgungsraten ab dem zweiten Jahr. Bis Ende des ersten Quartals 2025 wurden kumuliert Tilgungen in Höhe von 8,7 Mio. € geleistet.

Aus dem mit einem Bankenkonsortium, bestehend aus SaarLB, Commerzbank AG, HeLaBa und Oberbank AG, abgeschlossenen Konsortialrahmenkreditvertrag verfügt die Gruppe bis Juni 2027 über einen Kreditrahmen in Höhe von bis zu 40,0 Mio. €, der in Höhe von bis zu 15 Mio. € als Kontokorrent- und in Höhe von bis zu 25 Mio. € als revolvierende EURIBOR-Linie genutzt werden kann. Zum 31. März 2025 erfolgte daraus eine Kreditinanspruchnahme von 0,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 3,0 Mio. €). Ferner besteht eine lokale ausländische Kreditlinie (Volksbank Salzburg eG) in Höhe von 2,5 Mio. €, die sowohl als Kontokorrent- als auch als Avallinie genutzt werden kann. Zum Ende des Berichtszeitraums bestanden hieraus

Verbindlichkeiten in Höhe von 1,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 0,8 Mio. €). Darüber hinaus wurde im ersten Quartal 2024 ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 17,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 17,5 Mio. €) mit einer Laufzeit von drei (7,5 Mio. €) und sechs Jahren (10,0 Mio. €) aufgenommen.

Liquiditätslage

Das **Guthaben bei Kreditinstituten** lag zum 31. März 2025 bei 88,8 Mio. € (31. Dezember 2024: 91,6 Mio. €). Es bestanden freie Kreditlinien in Höhe von rund 41,1 Mio. € (31. Dezember 2024: 38,3 Mio. €).

Zum Bilanzstichtag verfügte die HÖRMANN Industries saldiert über einen **Nettofinanzmittelbestand** in Höhe von 69,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 68,3 Mio. €). Der Nettofinanzmittelbestand wird aus dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten errechnet.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist nach den Vorgaben des DRS 21 gegliedert. Im ersten Quartal 2025 erhöhte sich der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** auf 3,3 Mio. € (Vj. -6,6 Mio. €).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** belief sich in den ersten drei Monaten 2025 auf -1,9 Mio. € (Vj. -4,9 Mio. €). Im Vorjahresvergleichszeitraum waren hier Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis in Höhe von 1,8 Mio. € enthalten.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich auf -4,3 Mio. € (Vj. 15,5 Mio. €). Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2025 wurde eine Tilgungsrate für den KfW-Kredit in Höhe von 0,6 Mio. € geleistet. Im ersten Quartal 2024 war hier die Aufnahme eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 17,5 Mio. € enthalten.

Die Konzernunternehmen waren jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

VERMÖGENSLAGE

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sowie die **Sachanlagen** reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 leicht von 65,2 Mio. € auf 64,7 Mio. € zum 31. März 2025.

Das **Finanzanlagevermögen** blieb gegenüber dem Vorjahr (31. Dezember 2024: 15,4 Mio. €) mit 15,3 Mio. € nahezu unverändert.

Das gesamte **Vorratsvermögen** (nach Abzug der erhaltenen Anzahlungen) reduzierte sich um 3,1 Mio. € auf 83,4 Mio. € im Vergleich zum Stand am 31. Dezember 2024 (86,5 Mio. €). Ursächlich waren hierbei im Wesentlichen ein mit 134,9 Mio. € höherer Bestand an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen (Vj. 123,0 Mio. €) bei einem gleichzeitigen, sich gegenläufig auswirkenden Anstieg der erhaltenen Anzahlungen auf 119,0 Mio. € (Vj. 99,1 Mio. €). Die Reichweite des Vorratsvermögens zum Umsatz verlängerte sich auf 51,0 Tage (31. Dezember 2024: 44,9 Tage). Die Tagesumsätze wurden ermittelt, indem das Vorratsvermögen zum 31. März 2025 ins Verhältnis zu den durchschnittlichen Umsatzerlösen des Berichtszeitraums pro Tag gesetzt wurde.

Im Berichtszeitraum konnte trotz der gegenwärtig spürbaren Investitionszurückhaltung in der Industrie ein **Auftragseingang** auf Vorjahresniveau akquiriert werden. Im ersten Quartal 2025 konnte die Gruppe einen Auftragseingang in Höhe von 184,6 Mio. € (Vj. 186,2 Mio. €) verzeichnen. Damit lag das book-to-bill-ratio bei 1,2. Das book-to-bill-ratio setzt im Berichtszeitraum den Auftragseingang ins Verhältnis zum Umsatz, wobei ein Wert über 1,0 Wachstum kennzeichnet. Per 31. März 2025 beträgt der Auftragsbestand 632,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 595,2 Mio. €).

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** reduzierten sich im Berichtszeitraum von 63,9 Mio. € zum 31. Dezember 2024 auf 61,4 Mio. € zum 31. März 2025, wodurch sich ein Forderungsbestand von 37,6 Tagen (31. Dezember 2024: 39,1 Tage) ergeben hat. Die Tagesumsätze wurden ermittelt, indem der Forderungsbestand zum 31. März 2025 ins Verhältnis zu den durchschnittlichen Umsatzerlösen der Berichtsperiode pro Tag gesetzt wurde. Wie in den Vorjahren ist der Geschäftsbereich Automotive in Reverse-Factoring-Verfahren bei zwei Kunden eingebunden, wodurch über eine Fintech-Plattform der Ankauf laufender Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer kurzen Zahlungsfrist erfolgt. Darüber hinaus wurde Ende 2024 ein echtes Factoring-Verfahren mit einem Volumen von bis zu 20 Mio. € implementiert.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** erhöhten sich von 18,2 Mio. € zum 31. Dezember 2024 auf 20,6 Mio. € zum 31. März 2025. Hierin enthalten waren Forderungen aus Steuern vom Einkommen in Höhe von 6,1 Mio. € (31. Dezember 2024: 6,3 Mio. €).

Latente Steuern werden aus den Einzelabschlüssen übernommen. Die aktiven latenten Steuern resultieren hauptsächlich aus Bewertungsunterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz bei den Rückstellungen sowie aus künftig noch nutzbaren steuerlichen Verlustvorträgen. Zum 31. März 2025 belief sich die Position auf einen Wert von 17,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 17,0 Mio. €). Die HÖRMANN Industries geht davon aus, dass die steuerlichen Verlustvorträge innerhalb der nächsten fünf Geschäftsjahre vollständig verrechnet und damit genutzt werden können.

Die **Pensionsrückstellungen** lagen zum 31. März 2025 mit 18,0 Mio. € etwa auf dem Vorjahresniveau (31. Dezember 2024: 18,2 Mio. €).

Die **Steuerrückstellungen** lagen zum 31. März 2025 mit 7,6 Mio. € ebenfalls nahezu auf dem Niveau des Bilanzwertes zum Vorjahresstichtag 31. Dezember 2024 (7,4 Mio. €).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** reduzierten sich stichtagsbedingt von 44,0 Mio. € zum 31. Dezember 2024 auf 41,1 Mio. € zum 31. März 2025. Die Inanspruchnahme von Lieferantenkrediten für Materialaufwand und sonstigen betrieblichen Aufwand hat sich von durchschnittlich 38,4 Tagen (31. Dezember 2024) auf 35,4 Tage zum 31. März 2025 verkürzt. Die durchschnittliche Dauer der Kreditanspruchnahme wurde ermittelt, indem der Bestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. März 2025 ins Verhältnis zu der Summe der durchschnittlichen Materialaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Berichtsperiode pro Tag gesetzt wurde.

Die Wechselkurseinflüsse hatten keine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Prognosebericht

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Laut der aktuellen Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) von April 2025 soll das weltweite Wirtschaftswachstum im Jahr 2025 2,8% betragen.⁸ Die ProJEktionen für das laufende Jahr liegen damit um 0,5 Prozentpunkte unter den Erwartungen zu Jahresbeginn, was vor allem auf die anhaltenden handelspolitischen Unsicherheiten zurückzuführen ist. Für die Industrieländer rechnet der IWF mit einem Wachstum von 1,4 % (Januar-Prognose: 1,9 %), im Euroraum soll das Wachstum von 0,9 % im Jahr 2024 auf 0,8 % im Jahr 2025 leicht zurückgehen. Für Deutschland wird 2025 laut IWF ein Ende der zuletzt rückläufigen Wirtschaftsentwicklung erwartet, jedoch wird auch kein Wachstum für das laufende Jahr prognostiziert (0,0 %). Hingegen war der IWF im Januar noch von einem leichten Anstieg der Wirtschaftsleistung um 0,3% ausgegangen. Die Prognose für eine Stagnation des Wirtschaftswachstums wurde auch durch das jüngste Gutachten der „Wirtschaftsweisen“ der neuen Bundesregierung bestätigt.

PROGNOSE DER HÖRMANN INDUSTRIES

Die HÖRMANN Industries hat ihre Einschätzung zur voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im laufenden Jahr im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2024 ausführlich dargestellt. Mit Blick auf das Geschäftsjahr 2025 rechnet die Geschäftsführung demnach mit einem Gesamtumsatz von 690 Mio. € bis 720 Mio. € und einem positiven Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 21 Mio. € bis 23 Mio. €. Der Ausblick der HÖRMANN Industries hängt allerdings maßgeblich von der weiteren geopolitischen Entwicklung und deren Auswirkungen auf die Weltwirtschaft ab. Risiken können sich insbesondere aus handelspolitischen Unsicherheiten ergeben. So könnten etwa die von den USA eingeführten Zölle die Automobilindustrie erheblich belasten und zu Störungen in den globalen Lieferketten führen.

Kirchseeon, im Mai 2025

HÖRMANN Industries GmbH

Die Geschäftsführung



Dr.-Ing. Michael Radke



Johann Schmid-Davis

» Wir glauben weiterhin an die Zukunft des Standorts Deutschland, der in diesen volatilen Zeiten für Stabilität, Zuverlässigkeit und Kompetenz steht. «

JOHANN SCHMID-DAVIS, CFO

⁸Vgl. IWF World Economic Outlook April 2025

Finanzdaten

- 18 Bilanz – Aktiva
- 19 Bilanz – Passiva
- 20 Gewinn- und Verlustrechnung
- 21 Kapitalflussrechnung
- 22 Anlagevermögen
- 24 Eigenkapitalspiegel

Bilanz – Aktiva

KONZERNBILANZ AKTIVA (in T€)	31.3.2025	31.12.2024
A. ANLAGEVERMÖGEN	80.093	80.571
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.076	14.628
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizzenzen an solchen Rechten und Werten	3.498	3.487
2. Geschäfts- oder Firmenwert	9.703	10.294
3. Geleistete Anzahlungen	875	846
II. Sachanlagen	50.671	50.594
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.633	15.737
2. Technische Anlagen und Maschinen	18.280	18.636
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.727	10.241
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.032	5.980
III. Finanzanlagen	15.345	15.349
1. Beteiligungen	357	357
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	341	341
3. Sonstige Ausleihungen	14.647	14.651
B. UMLAUFVERMÖGEN	280.797	283.830
I. Vorräte	83.409	86.477
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	43.744	41.331
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	134.869	123.037
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	12.423	13.785
4. Geleistete Anzahlungen	11.388	7.440
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-119.015	-99.117
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	108.553	105.785
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.405	63.882
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	26.557	23.735
3. Sonstige Vermögensgegenstände	20.591	18.168
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	88.834	91.568
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.713	2.300
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	16.963	16.958
E. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG	183	183
Summe Aktiva	380.748	383.842

Bilanz – Passiva

KONZERNBILANZ PASSIVA (in T€)	31.3.2025	31.12.2024
A. EIGENKAPITAL	137.177	138.793
I. Gezeichnetes Kapital	200	200
II. Kapitalrücklage	36.982	36.982
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	354	205
IV. Konzernbilanzgewinn	74.057	76.402
V. Nicht beherrschende Anteile	25.584	25.003
B. RÜCKSTELLUNGEN	108.281	97.894
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	18.039	18.245
2. Steuerrückstellungen	7.593	7.422
3. Sonstige Rückstellungen	82.649	72.228
C. VERBINDLICHKEITEN	135.279	147.100
1. Anleihen	50.000	50.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.809	23.237
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.080	43.957
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.685	7.266
5. Sonstige Verbindlichkeiten	17.705	22.641
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	10	55
Summe Passiva	380.748	383.842

Gewinn- und Verlustrechnung

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in T€)		1.1.–31.3.2025	1.1.–31.3.2024
1. Umsatzerlöse		150.766	165.548
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		12.666	15.293
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		426	50
4. Sonstige betriebliche Erträge		2.431	1.770
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	67.082	81.897	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.522	83.604	18.701 100.598
		82.686	82.062
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	43.991	43.392	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.258	53.249	9.346 52.738
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.183	3.074
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		24.758	25.045
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	757	697	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.699	-943	1.990 -1.293
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.914	1.499
12. Ergebnis nach Steuern	-1.361	-1.587	
13. Sonstige Steuern	403	321	
14. Konzernfehlbetrag	-1.764	-1.908	
15. Nicht beherrschende Anteile	-580	-390	
16. Konzernverlust	-2.344	-2.298	
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	76.402	75.463	
18. Konzernbilanzgewinn	74.057	73.165	

Kapitalflussrechnung

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (in T€)		1.1.–31.3.2025	1.1.–31.3.2024
Periodenergebnis (Konzernfehlbetrag/-überschuss einschließlich Ergebnisanteile für nicht beherrschende Anteile)		-1.764	-1.908
+/- (+) Abschreibungen/(-) Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		3.183	3.074
+/- (+) Zunahme/(-) Abnahme der Rückstellungen		10.459	4.164
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		-1.082	-6
+/- (+) Abnahme/(-) Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-12	1.679
+/- (-) Abnahme/(+) Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-8.479	-14.200
+/- (-) Gewinn/(+) Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		14	1
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge		943	1.293
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag		1.914	1.499
- Ertragsteuerzahlungen		-1.828	-2.221
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		3.347	-6.625
+ Einzahlungen aus dem Verkauf immaterieller Vermögensgegenstände		715	0
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände		-1.093	-591
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen		119	42
- Auszahlungen für Investitionen in Gegenstände des Sachanlagevermögens		-2.458	-2.860
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		4	4
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		1	0
- Auszahlungen für Zugänge zum (Abgänge aus dem) Konsolidierungskreis		0	-1.849
+ Erhaltene Zinsen		795	372
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-1.918	-4.882
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten		205	17.547
- Auszahlungen für Tilgungen von (Finanz-)Krediten		-3.633	-1.257
- Gezahlte Zinsen		-823	-705
- Gezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile		0	-125
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-4.251	15.460
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		-2.821	3.953
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		88	27
+/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		0	308
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		91.568	64.894
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		88.834	69.182

Anlagevermögen

ENTWICKLUNG DES KONZERNANLAGEVERMÖGENS FÜR DEN ZEITRAUM
VOM 1. JANUAR 2025 BIS ZUM 31. MÄRZ 2025

(in T€)

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

ABSCHREIBUNGEN

BUCHWERT

	Stand 1.1.2025	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Wechselkurs- differenzen	Stand 31.3.2025	Stand 1.1.2025	Zugang	Abgang	Wechselkurs- differenzen	Stand 31.3.2025	Stand 31.3.2025	Stand 31.12.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.029	350	0	0	0	9.378	5.541	339	0	0	5.880	3.498	3.487
2. Geschäfts- oder Firmenwert	43.962	0	0	0	0	43.962	33.667	591	0	0	34.258	9.703	10.294
3. Geleistete Anzahlungen	1.148	744	-715	0	0	1.177	302	0	0	0	302	875	846
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	54.139	1.093	-715	0	0	54.517	39.511	930	0	0	40.441	14.076	14.628
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	20.110	21	0	0	0	20.131	4.373	126	0	0	4.499	15.633	15.737
2. Technische Anlagen und Maschinen	38.624	534	0	87	4	39.249	19.988	980	0	1	20.969	18.280	18.636
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.897	571	-307	-66	5	22.099	11.656	988	-273	1	12.372	9.727	10.241
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.640	1.332	-99	-21	0	7.851	660	160	0	0	819	7.032	5.980
Summe Sachanlagen	87.271	2.458	-406	0	9	89.331	36.677	2.254	-273	2	38.660	50.671	50.594
III. Finanzanlagen													
1. Beteiligungen	6.182	0	0	0	0	6.182	5.825	0	0	0	5.825	357	357
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	926	0	0	0	0	926	585	0	0	0	585	341	341
3. Sonstige Ausleihungen	14.644	-1	-4	0	0	14.640	-7	0	0	0	-7	14.647	14.651
Summe Finanzanlagen	21.752	-1	-4	0	0	21.748	6.403	0	0	0	6.403	15.345	15.349
Gesamt	163.162	3.551	-1.125	0	9	165.596	82.591	3.183	-273	2	85.504	80.093	80.571

Eigenkapitalspiegel

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 31. MÄRZ 2025

(in T€)	EIGENKAPITAL DES MUTTERUNTERNEHMENS					NICHT BEHERRSCHENDEN ANTEILE			KONZERN-EIGENKAPITAL		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Konzernbilanzgewinn	Summe	Nicht beherrschte Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung	Ergebnisanteile nicht beherrschende Anteile	Summe	Summe	
Stand am 1.1.2024	200	37.022		93	75.494	112.809	13.315	54	10.468	23.837	136.646
Konzernjahresüberschuss	0	0		0	4.842	4.842	0	0	4.309	4.309	9.151
Währungsumrechnung	0	0		112	0	112	0	0	0	0	112
Ausschüttung	0	0		0	-4.000	-4.000	-2.392	0	0	-2.392	-6.392
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0		0	0	0	-750	0	0	-750	-750
Sonstige Veränderungen	0	-40		0	66	26	0	0	0	0	26
Stand am 31.12.2024	200	36.982		205	76.402	113.789	10.173	54	14.777	25.003	138.793
Stand am 1.1.2025	200	36.982		205	76.402	113.789	10.173	54	14.777	25.003	138.793
Konzernfehlbetrag	0	0		0	-2.344	-2.344	0	0	580	580	-1.764
Währungsumrechnung	0	0		149	0	149	0	0	0	0	149
Stand am 31.3.2025	200	36.982		354	74.057	111.594	10.173	54	15.357	25.584	137.177

» Unser tägliches Streben nach Exzellenz, beste Technologien und optimale Kundenzufriedenheit bilden die Basis für erfolgreiche Partnerschaften mit vielen namhaften Kunden. «

DR. MICHAEL RADKE, CEO

Impressum

HÖRMANN Industries GmbH

Hauptstraße 45–47
85614 Kirchseeon
Deutschland

Verantwortlich

Dr.-Ing. Michael Radke, CEO
Johann Schmid-Davis, CFO

Accounting & Controlling

Andreas Wolfrum

Marketing & Kommunikation

Celina Häseker

Investor Relations

IR.on AG, Köln

Layout

Kochan & Partner GmbH, München

Bildnachweis

Alle Bilder HÖRMANN Gruppe

Alle Finanzberichte finden
Sie auch online unter:

[www.hoermann-gruppe.com/de/
investor-relations/finanzpublikationen/
finanzpublikationen](http://www.hoermann-gruppe.com/de/investor-relations/finanzpublikationen/finanzpublikationen)





HÖRMANN Industries GmbH
Hauptstraße 45–47 / 85614 Kirchseeon
T +49 8091 5630-0

www.hoermann-gruppe.com